



mini crimes

Blutiger See

Auflösung

1. Wer hat Alex Baumann getötet?

Es war **Alex Baumann**. Es handelt sich um einen Selbstmord, der aber wie ein Mord aussehen sollte.

2. Was war das Ziel dieser Tat?

Alex wollte **seinem Bruder**, den er verabscheute, **einen Mord anhängen**, und zugleich seine Schwester über die Lebensversicherung finanziell absichern.

3. Wie haben sich die Ereignisse abgespielt?

Alex Baumann inszenierte sehr sorgfältig einen Mord in seinem Arbeitszimmer: Er **täuschte einen Kampf vor**, indem er die Stühle umwarf und Papiere auf dem Boden verstreute. Er legte sein Smartphone mit der Drohnachricht seines Bruders gut sichtbar auf den Schreibtisch. Dann **zündete Alex eine Zigarre an** und ließ sie eine Weile brennen, bevor er den **Stummel** ausdrückte und **im Aschenbecher liegen ließ**. Nun nahm er **Theos Revolver**, den er zuvor gestohlen hatte, und **band ihn mit einer Angelschnur an ein Gewicht**, und zwar an die größte seiner vier Skulpturen. Er ließ **das Gewicht über den Balkon baumeln**, stellte sich in die Mitte des Raumes und schoss sich in die Brust. Während er zu Boden fiel, ließ er den Revolver los, der vom Gewicht gezogen **davonflog** und auf dem Grund des Sees landete. Dabei traf der Revolver das Geländer und verkratzte es. Die Haushälterin, die den Schuss gehört hatte, eilte herbei, gefolgt von Helga.

Die ganze Geschichte

Alex Baumann war ledig, kinderlos, hatte einen Großteil seines Lebens bereits hinter sich und war ein verzweifelter Mann. Er hatte jahrelang das Familienunternehmen geführt, welches sein Vater Georg gegründet und ihm eines Tages aufgebürdet hatte – und nun stand es kurz vor dem Bankrott. Für diese Katastrophe konnte er nur sich selbst und seine eigene Unfähigkeit, Geschäfte zu führen, verantwortlich machen.

Aber Alex Baumann war auch ein sehr kranker Mann. Er war zerfressen vom (auf Gegenseitigkeit beruhenden) Hass auf seinen jüngeren Bruder Theo und seit geraumer Zeit wegen schwerer Depressionen in Behandlung. Theo verstand sich als Lebemann und gab das Geld mit vollen Händen für Partys, Frauen, schnelle Autos etc. aus, um dann immer wieder Geld von Alex zu verlangen.

Die einzige Person, die Alex wirklich am Herzen lag, war seine Schwester Helga. Die Aussicht, alles zu verlieren und Helga in die Armut zu stürzen, ließ in Alex einen teuflischen Plan entstehen. Er inszenierte seinen eigenen Selbstmord so, dass er wie ein Mord aussah, und hinterließ Hinweise, die Theo belasteten. Zugleich würde seine Lebensversicherung für Helgas Wohlstand sorgen.

Alex stahl Theos Revolver und nahm auch eine von dessen Zigarren an sich. Dann wartete er auf den richtigen Moment; diesen sah er gekommen, als Theo allein in seinem Zimmer war und so kein Alibi hatte, während andere Personen im Haus anwesend waren und aussagen konnten.

Er kümmerte sich um jedes Detail der Inszenierung, die er seit langem geplant hatte. Nachdem Dolores das Zimmer gründlich gereinigt hatte, zündete er die Zigarre an. Man sollte den Stummel und die Asche finden, damit alle überzeugt wären, dass sein Bruder Theo gerade bei ihm war. (Tatsächlich ist Theo der einzige im Haus, der Zigarren raucht, während Alex sogar ein überzeugter Gesundheitsfanatiker ist.)

Dann nahm Alex die größte seiner vier Skulpturen von der Kommode und band sie mit Angelschnur an den Revolver. Dies erklärt sowohl das Vorhandensein der Angelschnur unter den Schreibutensilien des Toten als auch das Fehlen einer der Skulpturen (auf einem Foto an der Wand ist zu sehen, dass es vier waren). Schließlich brachte er in aller Ruhe das Zimmer in Unordnung, um einen Kampf vorzutäuschen, ließ die Skulptur über das Geländer des Balkons baumeln, ging zurück in die Mitte des Raumes und erschoss sich.

Der Plan ging auf: Das Gewicht der Skulptur riss Alex den Revolver aus der Hand; die Waffe prallte gegen das Geländer, verkratzte es und verschwand im See. Die Haushälterin Dolores hörte den Schuss, eilte herbei und entdeckte das „Verbrechen“. Kurz nach Dolores kam Helga hinzu und bemerkte die glimmende Zigarrenkippe im Aschenbecher. Überzeugt davon, dass Theo auf Alex geschossen hatte, entfernte sie diese hastig und versteckte sie unter den Blättern der Topfpflanze, damit ihr Bruder nicht beschuldigt würde.

Tatsächlich wies Alex' Plan auch Schwachstellen auf. Es war seltsam, dass Dolores nichts von einem heftigen Streit mit umgeworfenen Stühlen gehört hatte, obwohl sie in einem Nebenzimmer arbeitete. Und noch seltsamer war, dass sie nicht auf den flüchtenden Mörder gestoßen war, nachdem sie den Schuss gehört hatte.

Wissenswertes

Für Menschen, die ein Faible für Zigarren haben, ist es quasi ein Sakrileg, beim Rauchen die Asche abzuschütteln. Die Asche wirkt wie eine Barriere und verhindert, dass Sauerstoff mit der glühenden Kohle in Kontakt kommt. Dies begünstigt eine langsame, gleichmäßige Verbrennung und wird sehr geschätzt. Darüber hinaus fängt die Asche mit jedem Zug die flüchtigen Verbindungen ein, die vom Rauch transportiert werden, und verstärkt so das Aromaprofil.

Impressum

Idee: Remo Conzadori

Story: Marco Bosco

Illustrationen: Stefano Tartarotti

Grafikdesign: Margherita Cagnola

Deutsche Ausgabe

Redaktion: Thygra Spiele

Grafikdesign: Jessy Töpfer

Pegasus Spiele GmbH, Am Straßbach 3, 61169 Friedberg, Deutschland, mit Genehmigung von Zerosem S.R.L.
Mini Crimes © 2025 Zerosem S.R.L. © der deutschen Ausgabe 2026 Pegasus Spiele GmbH.

v1.0 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Veröffentlichung der Anleitung, des Spielmaterials oder der Illustrationen ist nur mit vorheriger Genehmigung erlaubt.

GOO
GATEONGAMES



Pegasus Spiele

Wir machen Spaß!
www.pegasus.de